



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 27.02.2013

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmitz
Ausschussvorsitzender

Gremium		
Jugendhilfeausschuss		
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	12.03.2013	17:00
Sitzungsort		
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef		

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Sachstandsbericht aus dem Kinder- und Jugendparlament	Nr. 1
1.2	Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII der "Villa Mamaya", Gemeinnützige Mutter-Kind-Haus GmbH	Nr. 2
1.3	Kindergartenbedarfsplanung/Jugendhilfeplanung Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2013/2014	Nr. 3
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung vom 01.02.2012 - 20.11.2012	Nr. 4
3.2	Sitzungskalender 2013	Nr. 5
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Sachstandsbericht Kindertageseinrichtung „Humperdinckstraße 12“	Mündlicher Bericht



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2013/3043
Datum: 25.02.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	12.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Sachstandsbericht aus dem Kinder- und Jugendparlament

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Protokolle der letzten Sitzungen des Kinder- und Jugendparlaments, sowie die Ausführungen des Sprechers und der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung

Anton Schwingen ist seit der konstituierenden Sitzung am 21.11.2012 Sprecher des diesjährigen Parlaments und nimmt am Jugendhilfeausschuss teil.

Pädagogisch begleitet werden die Kinder und Jugendlichen weiterhin von Frau Christina Rehl, Der Sommerberg, Flexible Dienste Rhein-Sieg.

Neuer Ansprechpartner im Amt für Kinder, Jugend und Familie ist Frau Anna Seidel.

In Vertretung

Stefan Hanraths
Erster Beigeordneter

Protokoll der Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments vom 05.12.2012

Veranstaltungsort: Flexible Dienste Rhein- Sieg „Der Sommerberg“,
Frankfurter Str. 77, 53773 Hennef

Anwesend: Ida Vedder, Finn Heisterkamp, Benedict Kraus, Kjell Fabricius, Julius Graf, Charlotte Schult, Chiara Kirstges, Christoph Knoll, Tong Wang, Niklas Vollmering, Anton Schwingen, Dennis Mauelshagen

Entschuldigt: Kevin Kutschke, Anna Seeliger, Malte Schmitz

Abwesend: Lara Barth, Vanessa Singh, Jakob Fleischer, Tanja Petkau

Top 1: Wahlen zum Sprecher und Stellvertreter

- In der konstituierenden Sitzung erfolgten die Wahlen zum Sprecher und Schriftführer sowie den Stellvertretern.
- Sprecher: Anton Schwingen, Stellvertreter: Christoph Knoll
- Schriftführer: Niklas Vollmering, Stellvertreter: Ida Vedder, Kjell Fabricius

Top 2: Vorstellung von Frau Seidel

- Frau Seidel übernimmt die Aufgabe von Herrn Trimborn vom Amt für Kinder, Jugend und Familie. Sie ist ab dem nächsten Jahr für das Kinder- und Jugendparlament zuständig.

Top 2: Erstellung eines Flyers für das Kinder- und Jugendparlament

- In Zusammenarbeit mit Herrn Müller- Grote von der Stadt Hennef soll ein Flyer für das Kinder- und Jugendparlament erstellt werden.
- In der heutigen Sitzung werden alle anwesenden Parlamentarier von Frau Steffan (Stadt Hennef) fotografiert.
- Am 18.12.2012 um 16 Uhr findet ein Zusatztermin statt, an dem die anderen Mitglieder fotografiert werden können.

Top 3: Arbeitsgruppe Flyer/ Logo

- Folgende Vorschläge für den Inhalt des Flyers werden gesammelt:
 - Info zum Photo: Name, Alter, Schule, ggf. Funktion
 - Was ist das KiJuPa? Kurze Beschreibung
 - Verbindung zum Jugendhilfeausschuss
 - Warum haben wir uns wählen lassen?
 - Welche Ämter gibt es?
 - Wo werden die Flyer ausgelegt? Vorschlag: Schulen, Jugendamt, Rathaus

- Anlegen einer Email- Adresse über die Stadt Hennef
 - Mit Herrn Müller- Grote soll über die Möglichkeit, ein Logo zu erstellen, gesprochen werden.
- Dazu wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die gemeinsam mit Frau Rehl einen Termin bei Herrn Müller- Grote wahrnimmt und die Gestaltung des Flyers gemeinsam erarbeitet.
- Folgende Teilnehmer haben sich gemeldet:
 - Ida, Charlotte, Anton, Chiara, Tong, Dennis, Kjell, Julius
- Das Treffen wird am 16.0.1.2012 um 16 Uhr im Büro von Herrn Müller- Grote stattfinden. Die Arbeitsgruppe trifft sich um 15 Uhr mit Frau Rehl im Büro „Der Sommerberg“, um das Treffen vorzubereiten.

Top 4: Sitzungen im Jahr 2013

- Im nächsten Jahr werden 3 Sitzungen stattfinden, voraussichtlich im Februar, April und Juni. Die Termine werden bei der nächsten Sitzung geplant.
- Veranstaltungsorte werden die verschiedenen Schulen im Wechsel sein.
- Die erste Sitzung findet im städtischen Gymnasium Hennef statt.
- Termin ist der 06.02.2013 um 16 Uhr in Raum 0.41.
- Dazu sollen im Vorfeld Fragen oder Themen gesammelt werden und die jeweilige SV eingeladen werden.

gez. Christina Rehl

Protokoll

Kinder- und Jugendparlament der Stadt Hennef

vom: 06.02.2013

Sitzungsort:

Städtisches Gymnasium Hennef

Anwesend: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Protokoll: Niklas Vollmering

TOP 1: Begrüßung durch den Sprecher des Kinder- und Jugendparlamentes,

Genehmigung des Protokolls vom 5.12.2012

TOP 2: Die SV des SGHs stellt sich und ihr Konzept vor

- Vorschlag: bessere Zusammenarbeit von Schülervertretung und KiJuPa
- Teilnehmen von Vertretern des Parlamentes an Sitzungen der Schülervertretung

TOP3: Fragerunde ‚Was ist an eurer Schule los/Was bewegt euch‘

- Jakob Fleischer: Problem, gefährliche Überquerung der Hennefer Straße in Dambroich
- Chiara Kirstges: Realschule: Besprühen von Wänden, Kahler Schulhof= bessere Bebauung und Konzeptionierung, bessere Gestaltung des Skateparks (Wände zum Besprühen)
- Julius Graf: Regenbogenschule Happerschoss: Mehr Bepflanzung (Bäume)
- Ida Vedder: Alles in Ordnung an der GGS Siegtal, nur häufiger Diebstahl
- Malte Schmitz: Gesamtschule: Bessere Gestaltung von Hennef für Jugendliche (Schwimmbad, andere Orte um seine Freizeit zu verbringen), Überdachung und Sitzplätze an Bushaltestellen, es existiert ein Fragebogen des Kinder und Jugendhauses um die Angebote und Öffnungszeiten attraktiver zu gestalten, keine große Kenntnis über das KiJuPa
- Vanessa Singh: Schule in der Geisbach: Kenntnis über das KiJuPa gut, Wunsch nach besseren Busverbindungen in der Geisbach
- Christoph Knoll: Realschule: Wunsch nach mehr Freizeitangeboten in Hennef (Jugendcafe)

- Charlotte Schult: GGS Am Steimel: An ihrer Schule gibt es ein Pausenverbot
- Benedict Kraus: Kath. Grundschule Hennef: Schüler der Hauptschüler belästigen die Schüler der Grundschule beim Gang zum Unterricht
- Lara Barth: Kastanienschule: Zebrastreifen vor der Schule
- Finn Heisterkamp: GGS Hanftal: Alles gut, Klassenkameraden kennen das KiJuPa
- Kjell Fabricius: GGS Gartenstr.: Jüngere Schüler wollen sich mit den älteren prügeln, KiJuPa ist bekannt
- Anton Schwingen: SGH: Einführung eines Jugendcafe, Skatepark

TOP 4: Besprechung des Flyers/Posters

- Logo erstellen und einfügen auf den Flyer, auf die erste Seite würde mehr zeigen, dass es ein Projekt der Jugend ist
- Bild mit allen Mitgliedern, oder Einzelbilder aller Mitglieder mit Information (Schule etc.)
- Datenschutz/Schutz der Person: Zu viel Information evtl. Gefährdung
- Ersten Entwurf erst einmal drucken lassen und Änderungen später noch vornehmen
- Arbeitsgruppe zum Thema Flyer/Logo: Ida Vedder, Julius Graf, Chiara Kirstges
- Klasse nicht zur Liste hinzufügen
- Wie wird der Flyer publiziert: Weitergeben im Schülerrat an die Klassensprecher auf den weiterführenden Schulen, Gang durch die Klassen auf den Grundschulen, je nachdem auch Weitergehendes
- Poster im Großformat in öffentlichen Gebäuden aufhängen, dies Übernehmen Malte Schmitz und Anna Seeliger, Im Rathaus/ Bücherei/ HTV/ Jugendhaus/ Tanzschule-Breuer/ andere Orte

Top 5: Email Adresse

- Weiterleitung an Malte Schmitz (malte@5schmitz.de) und Anna Seeliger (annaseeliger1@web.de)
- Beantwortung von konkreten Fragen direkt, Anregungen und weiterführende Fragen werden erst im Parlament besprochen und dann beantwortet

Top 6: Persönliches Poster an den einzelnen Schulen,

- Poster mit den Informationen über Name, Foto, Klasse, Email Adresse des KiJuPa
- Wird per Post an die einzelnen Schulen versandt

Top 7: Arbeitsgruppe Hennefer Jugendcafe/ Angebote für Jugendliche

- Arbeitsgruppe für ein Hennefer Jugendcafe, Mitglieder: Anton Schwingen, Anna Seeliger, Malte Schmitz, Vanessa Singh, Christoph Knoll, Niklas Vollmering

TOP 7: Verschiedenes, Festlegung des neuen Sitzungsortes, Datum

- Thema für die Zukunft: Skatepark
- Stand am Welt-Kindertag am 20.09.13 und an der Europawoche 16.06, zwecks Öffentlichkeitsarbeit für da KiJuPa
- **Nächstes Treffen am 13.03 um 16 Uhr in der Gesamtschule**
Im Bistro der Mensa (Gebäude G, direkt rechts neben dem Eingangstor).

Für die Richtigkeit

Niklas Vollmering, Schriftführer

Anton Schwingen, Sprecher



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2013/3033
Datum: 20.02.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	12.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
gemäß § 75 SGB VIII der "Villa Mamaya", Gemeinnützige Mutter-Kind-Haus GmbH

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 Abs. 1 1.AG NW KJHG die Anerkennung der „Villa Mamaya“ als freier Träger der Jugendhilfe.

Begründung

Gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII können als freier Träger der Jugendhilfe juristische Personen und Personenvereinigungen anerkannt werden, wenn sie

1. auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des § 1 SGB VIII tätig sind.
2. gemeinnützige Ziele verfolgen.
3. auf Grund der fachlichen und personellen Voraussetzung erwarten lassen, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu leisten imstande sind.
4. die Gewähr für einen den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bieten.

Die vorgenannten Voraussetzungen müssen zusammen erfüllt sein. Aus der Satzung des Vereins ist ersichtlich, dass insbesondere die Förderung der Jugendhilfe von jungen Müttern und ihren Kindern gemäß § 19 SGB VIII im Mittelpunkt steht; sogenanntes klassisches „Mutter-Kind-Haus“. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die vollstationäre Betreuung von Minderjährigen und jungen volljährigen Schwangeren und Müttern mit ihren Kindern unter fachlicher Begleitung rund um die Uhr.

Der Träger hat für diese Tätigkeit eine entsprechende Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII durch das Landesjugendamt und arbeitet mit mehreren Jugendämtern zusammen; eine entsprechende Leistungsvereinbarung gemäß § 78 c SGB VIII liegt vor.

Ebenso eine vorläufige Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes Siegburg über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Mit der Anerkennung als gemeinnützige Tätigkeit wurde bestätigt, dass der Träger keine Gewinnerzielungsabsicht betreibt.

Der Träger erfüllt somit die Voraussetzungen des § 75 SGB VIII. Er verfolgt gemeinnützige Ziele, lässt auf Grund der fachlichen und persönlichen Voraussetzung erwarten, dass er einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe leistet und beschäftigt entsprechende Fachkräfte.

Zuständig für die Anerkennung ist das örtliche Jugendamt nach Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses (§ 25 Abs. 1 Punkt 1 1.AG NW KJHG).

In Vertretung

Stefan Hanraths
Erster Beigeordneter

Stadt Hennef
Amt für Kinder Jugend und Familie
Herr Hoffmann
Frankfurter Strasse 97
53773 Hennef

Hennef, 26.11.2012

Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
gemäß § 75 SGB VIII

Sehr geehrter Herr Hoffmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
gemäß § 75 SGB VIII für die Villa Mamaya – gemeinnützige Mutter-
Kind-Haus GmbH.

Dazu stelle ich mich Ihnen als Geschäftsführerin der Villa Mamaya vor:
Ich bin am 19.05.1960 geboren, wohne im Falkenweg 9, in 53773
Hennef. Ich bin studierte Diplompsychologin sowie Gestalt- und
Traumatherapeutin.

Die Villa Mamaya wurde am 15.09.2011 offiziell eröffnet und erfuhr von
Anfang an seitens der Jugendämter eine derart positive Resonanz, dass
wir in diesem ersten Jahr eine Belegungsrate von über 97 % hatten.
Darüber hinaus entstand schnell eine Warteliste von Müttern und
Kindern, die in unserem Haus aufgenommen werden sollten.

Die Villa Mamaya beschäftigt derzeit 12 pädagogische Fachkräfte im
Tagdienst sowie, neben einer medizinischen, weitere 6 pädagogische
Fachkräfte in der Nachtbereitschaft.

Zudem beschäftigen wir eine Verwaltungskraft, eine
Hauswirtschaftskraft und ein Hausmeister.



Gemeinnützige
Mutter-Kind-Haus GmbH
Leitung Claudia Barion
Verwaltung Patricia Dorr

Beethovenstraße 25
53773 Hennef

Tel 02242 969 87 37
Fax 02242 874 28 87
info@villa-mamaya.de

Als Anlagen erhalten Sie zudem:

- Konzept und Leistungsbeschreibung
- Die Satzung der gGmbH der Villa Mamaya
- Die (zunächst vorläufige) Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Siegburg
- Die Betriebserlaubnis
- Die Kinderschutzvereinbarung
- Die Entgeltvereinbarung

Sollten Sie weitere Unterlagen benötigen, freue ich mich über eine Rückmeldung und verbleibe mit freundlichen Grüßen,



(Claudia Barion)



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: V/2013/3041
Datum: 25.02.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	12.03.2013	öffentlich

Tagesordnung

Kindergartenbedarfsplanung/Jugendhilfeplanung
Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2013/2014

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Gruppenformen für das Kindergartenjahr 2013/2014 zu.

Begründung

Entsprechend dem Kinderbildungsgesetz NRW sind jeweils zum 15.03. eines Jahres die Betreuungsformen mit den unterschiedlichen Stundenkontingenten, diesmal für das Kindergartenjahr 2013/2014, als Grundlage für die Kindpauschalen dem Land zu melden.

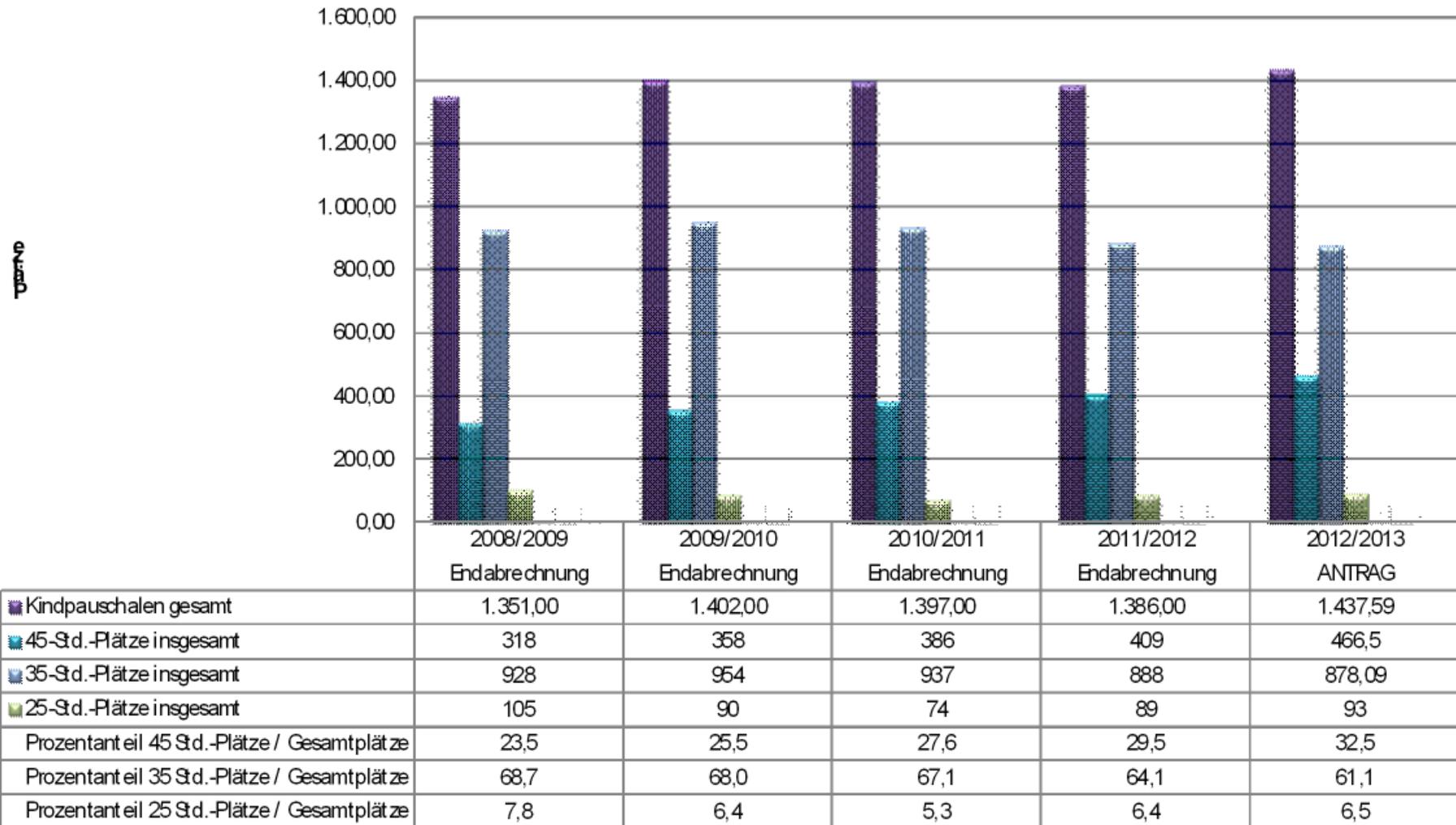
Das als Anlage beigefügte Ergebnis wurde gemeinsam mit den freien Trägern der Jugendhilfe bezüglich der geplanten Gruppenformen abgestimmt.

In Vertretung

Stefan Hanraths
Erster Beigeordneter

AUSWERTUNG DER STUNDENKONTINGENTE 2008-2012

Verteilung der Stundenkontingente



Gruppenformen Kindergartenjahr 2013/2014

Übersicht über Platzanzahl im Kindergartenjahr 2013/2014 (inkl. Überbelegung)

Einrichtung		Plätze gesamt	Gruppenform I							Gruppenform II				Gruppenform III				
			25 u3	35 u3	45 u3	gesamt u3	25 ü3	35 ü3	45 ü3	gesamt ü3	25	35	45	gesamt	25	35	45	gesamt
Städt. Trägerschaft	Allner	46			6	6			13	13		0		0		27		27
	Bröler Waldmäuse	32		4	5	9		9	14	23				0				0
	Fledermäuse	54				0				0				0		49	5	54
	Kunterbunt	48		7		7		5	9	14				0		27		27
	Pusteblume	42		11	1	12	2	14	14	30				0				0
	Rasselbande	21				0				0				0	21			21
	Sandburg	75			6	6			15	15				0		54		54
	Siegpiraten	76				0				0				0		54	22	76
	Vogelnest	74			6	6			14	14				0		54		54
	Waldwichtel	64				0				0		5	5	10		43	11	54
Kirchl. Trägerschaft	Liebfrauen	87		16	2	18		24	18	42				0		20	7	27
	St. Johannes d. Täufer	100				0				0				0	27	53	20	100
	St. Michael	73		3	3	6			14	14				0		47	6	53
	St. Remigius	93		9	4	13		12	16	28				0	12	31	9	52
	St.Simon und Judas	50				0				0				0		38	12	50
	Ev. Kita Regenbogen	87				0				0				0		52	35	87
Elterninitiativen	Hampelmann	68		4	3	7		13	0	13				0		28	20	48
	Hanfmühle	21		4	2	6		5	10	15				0				0
	Kita Karotte	42			10	10			32	32				0				0
	Kleine Strolche, Süchter.	42		13		13		29		29				0				0
	Waldorfkindergarten	36		5	1	6		11	4	15				0			15	15
	Zwergenburg, Blankenberg	42		8	1	9		23	10	33				0				0
Fr. Träger	AWO, Weldergoven	69	1	4	2	7		6	8	14				0	6	16	26	48
	KiTa Humperdinckstr. 12	95				0				0				0		54	41	95
	Kaiserkinder	67				0				0	1	9	10	20	4	22	21	47
	Generationenhaus	42		6	6	12		16	14	30				0				0
	Siegbogen	90		9	9	18	5	18	19	42	1	1	8	10	5	5	10	20
Gesamt		1.636	1	103	67	171	7	185	224	416	2	15	23	40	75	674	260	1.009

davon U3
davon Ü3

211
1.425

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
01.02.2012	105 – 111	Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern; Erlass einer neuen Beitragssatzung	<p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, schlug vor, den Satzungstext unter dem Punkt 4.3.5 wie folgt zu ändern:</p> <p>„Diese Elternbeiträge erhöhen sich, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, regelmäßig in gleichbleibenden Zeitabständen von 3 Jahren; erstmalig zum 01.08.2015 um 5 %.“</p> <p>Bezug nehmend auf die Einführung von flexiblen Öffnungszeiten schlug Herr Hanraths vor, den Beschlussvorschlag um den Satz „Die Einführung flexibler Öffnungszeiten erfolgt zunächst in zwei städtischen Kindertageseinrichtungen.“ zu ergänzen.</p> <p>Anschließend ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, den Jugendhilfeausschuss über den Satzungstext und die einzelnen Anlagen abstimmen.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung seitens der Fraktion Die Unabhängigen den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Satzungstext unter Berücksichtigung der zuvor genannten Änderungen. (Beschluss Nr. 106)</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei 5 Enthaltungen seitens der Fraktion Die Unabhängigen und der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe die Anlage 1 zur Satzung „Fördersätze für Kinder unter 3 Jahren“. (Beschluss Nr. 107)</p> <p>Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig bei 5 Enthaltungen seitens der Fraktion Die Unabhängigen und der Vertreter der freien Träger d. Jugendhilfe die Anlage 2 zur Satzung „Fördersätze für Kinder ab 3 - 14 Jahren“. (Beschluss Nr. 108)</p> <p>Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig bei 7 Enthaltungen seitens der Fraktion Die Unabhängigen und der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe die Anlage 3 zur Satzung „Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen U3-Kinder“. (Beschluss Nr. 109)</p>	Es wird beschlussgemäß verfahren.

01.02.2012	105 – 111	<p>Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern; Erlass einer neuen Beitragssatzung</p>	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss mehrheitlich bei 6 Ja-Stimmen seitens der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion, 4 Nein-Stimmen seitens der SPD-Fraktion und der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe und 4 Enthaltungen seitens der Fraktion Die Unabhängigen und der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe die Anlage 4 zur Satzung „Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen Ü3-Kinder“. (Beschluss Nr. 110)</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig bei 6 Ja-Stimmen seitens der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion und 8 Enthaltungen seitens der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Unabhängigen und der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe die Anlage 5 zur Satzung „Elternbeiträge Hort“. (Beschluss Nr. 111)</p> <p>Die Anlage 6 zur Satzung „Elternbeiträge Offene Ganztagschule“ wurde von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zur Kenntnis genommen.</p>	
01.02.2012	112	<p>Begehung von Kindertageseinrichtungen in städtischen Gebäuden bzw. Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft</p>	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Für die Begehung der Kindertageseinrichtungen in städtischen Gebäuden bzw. in städtischer Trägerschaft werden von Seiten des Jugendhilfeausschusses und des Bauschusses ein Mitglied/Fraktion/Ausschuss benannt.</p> <p>Folgende Mitglieder sollen an der Begehung teilnehmen:</p> <p>Frau Claudia Wiemann (CDU-Fraktion) Frau Edelgard Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) Frau Jennifer Kotula (FDP-Fraktion) Frau Monika Schink (Fraktion Die Unabhängigen) Frau Christina Schramm (Bündnis 90/Die Grünen) Frau Lucia Schneider (Schule für alle e.V.) Herr Horst Peters (Caritas Jugendhilfe)</p>	Es wird beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
07.03.2012	118	Errichtung einer BMX-Hügel piste; Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2012	Frau Lindlahr (CDU-Fraktion) bat die Verwaltung, den Antrag der Jungen Union „Errichtung eines Aktiv- und Abenteuerspielplatzes in der Innenstadt“ vom 31.08.2010 ebenfalls an das Kinder- und Jugendparlament weiterzuleiten. Anschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig: Die Stadt Hennef prüft gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament, ob eine naturnahe hügelige Fläche zur Nutzung durch <u>jugendliche</u> BMX-Fahrer/Innen kostengünstig zur Verfügung gestellt werden kann.	Siehe Beschluss Nr. 140
07.03.2012	119	Beteiligung an dem Landesprogramm "Kulturrucksack NRW"; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.01.2012	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Stadt Hennef entwickelt gemeinsam mit einer Nachbarstadt / Nachbargemeinde ein Konzept, um sich an dem Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ beteiligen zu können.	Die Stadt Hennef schließt sich an die bestehende Kooperationsgemeinschaft der Städte Troisdorf, Rösrath, Overath und Lohmar an.
07.03.2012	120	Inklusion; weiteres Vorgehen	Nach einer kurzen Erläuterung von Herrn Hanraths beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig: Der von der Steuerungsgruppe erarbeitete Handlungsplan zur schulischen Inklusion wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Aufgaben werden von der Steuerungsgruppe auf die Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe und Schule übertragen. Der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften sowie der Jugendhilfeausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Hennef die Aufnahme des nachfolgenden Leitsatzes in das Leitbild der Stadt Hennef: „Im Bewusstsein der Verantwortung für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hennef verpflichten sich alle gesellschaftlichen Kräfte der Stadt zu einem inklusiven Denken und Handeln im Sinne des Art. 24 BRK. Das Denken und Handeln wird geprägt durch die gesamtgesellschaftlichen Werte des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und insbesondere durch die hier verankerten Grund- und Menschenrechte. Maßstab für das Denken und Handeln ist die Mehrung des Wohlergehens aller Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Stadtgemeinschaft, die die Verschiedenheit der in ihr lebenden Menschen wertschätzt.“	Es wurde beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
07.03.2012	121	Kindergartenbedarfsplanung/ Jugendhilfeplanung; Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2012/2013	Der Jugendhilfeausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Nichtbeteiligung von Herrn Peters (Caritas Jugendhilfe) einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der geplanten Gruppenformen für das Kindergartenjahr 2012/2013 zu.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
31.05.2012	129	Bürgerantrag des Fördervereines Mutter & Kind Haus Hennef e.V.; hier: Anerkennung der Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße 12 als "Sozialer Brennpunkt" in den Kindergartenjahren 2011/2012 und 2012/2013	Unter Berücksichtigung dieser Bitte von Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei 1 Enthaltung seitens der FDP-Fraktion: Die Verwaltung wird beauftragt, dass der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Antwortschreiben an den Förderverein der Kindertageseinrichtung „Humperdinckstraße 12“, 53773 Hennef unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem Jugendhilfeausschuss zu ändern und anschließend zu versenden. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Kriterien für die Anerkennung einer Kindertageseinrichtung als „Sozialer Brennpunkt“ für das Kindergartenjahr 2013/2014 bei allen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Hennef zu überprüfen und die Ergebnisse dem Jugendhilfeausschuss zum Ende dieses Jahres mitzuteilen. Dem eingereichten Bürgerantrag vom 18.04.2012 wird wegen der Verfristung nicht entsprochen.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
31.05.2012	130	Bürgerantrag des Fördervereines Mutter & Kind Haus Hennef e.V.; hier: Erhaltung der Hortplätze	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Bürgerantrag des Fördervereines der Kindertageseinrichtung „Humperdinckstraße 12“ wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, das als Anlage beigefügte Antwortschreiben an den Förderverein der Kindertageseinrichtung „Humperdinckstraße 12“, 53773 Hennef unter Berücksichtigung der Anregungen aus dem Jugendhilfeausschuss zu ändern und an die Einrichtung zu übersenden. Für das kommende Kindergartenjahr 2012/2013 wird die Verwaltung den Antrag zur Förderung der Hortgruppe entsprechend der beschlossenen Jugendhilfeplanung positiv bescheiden.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
31.05.2012	133	Errichtung eines Bolzplatzes für Hennef-Zentrum/Hennef-Nord; Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2011 bzw. 08.02.2011	<p>Anschließend ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2012 abstimmen.</p> <p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadtverwaltung prüft umfassend die Möglichkeit, zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Bolzplatz in der Aue (nahe Kaiserstraße) einzurichten und betrachtet hierbei alle denkbaren Standorte (z.B. auch direkt an der Straße „Siegau“ gelegene Grundstücke). 2. Sofern einem Bolzplatz bauplanungsrechtliche Gründe entgegenstehen, stellt die Verwaltung ausführlich dar, wie diese Gründe (z.B. durch Planänderungen und Befreiungen) überwunden werden können und bewertet die Erfolgsaussichten des möglichen Verfahrens. 	Das Amt für Kinder, Jugend und Familie prüft derzeit mit anderen Institutionen die Möglichkeit der Umsetzung weiterer Standorte.
31.05.2012	135	Maßnahmen gegen (rechts-) extremistische Gruppierungen; Bericht über die Aktion "Ehrensache bunte Stadt"	Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführung der Verwaltung hinsichtlich der Maßnahmen gegen (rechts-) extremistische Gruppen einstimmig zur Kenntnis und bittet, weiter zu berichten.	-
30.08.2012	138	Kinder- und Jugendparlament; Erfahrungsbericht und weiteres Vorgehen	<p>Anschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Erfahrungsbericht zur Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes zur Kenntnis. 2. Um die Aktivitäten des Kinder- und Jugendparlamentes bei Schulen, Schülerinnen und Schülern und Eltern nochmals verstärkt in den Fokus zu rücken, wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit „Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH“ eine intensive Informations- und Öffentlichkeitsaktion vor der nächsten Wahl des Kinder- und Jugendparlamentes durchzuführen. Die Kosten für die zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Druck, Kosten für Versand etc.) werden von der Stadt Hennef getragen. 	Es wird beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
30.08.2012	140	Sachstandsbericht hinsichtlich der Errichtung einer BMX-Hügelpiste; Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 07.03.2012	Anschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis. Die Anlage einer BMX-Hügelpiste ist nach Prüfung der Voraussetzungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Das Anliegen wird jedoch nochmals an das Kinder- und Jugendparlament weitergegeben.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.
30.08.2012	141	Netzwerk "Frühe Hilfen für Familien in der Stadt Hennef"; Der Neugeborenen-Besuchsdienst "Willkommen in Hennef"	Anschließend beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und bittet nach einer Erfahrungszeit von 1 Jahr weiter zu berichten.	Es wird beschlussgemäß verfahren.
30.08.2012	142	Spiel- und Bolzplatz in Hennef-Bröl, Am Steg Pflegezustand, Optimierung Antrag der CDU-Fraktion vom 14.05.2012	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, hinter dem zweiten Tor einen weiteren Ballfangzaun aufzustellen und die notwendigen Mittel hierfür ggf. im Haushalt 2013 bereitzustellen.	Die Zaunanlage wurde installiert und aus restlichen Haushaltsmitteln 2012 finanziert.
30.08.2012	143	Freiwillige zusätzliche Förderung von Kindertageseinrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe in Hennef	Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig: Der Jugendhilfeausschuss nimmt den beiliegenden Vertragsentwurf als Grundlage für die zusätzliche freiwillige Förderung der Kindertageseinrichtungen freier Träger der Jugendhilfe zur Kenntnis. Den betroffenen Trägern der freien Jugendhilfe wird Gelegenheit gegeben, sich zu diesem Entwurf zu äußern. Über die Stellungnahme der freien Träger ist dem Jugendhilfeausschuss zu berichten. Daraus resultierende Änderungen/Vorschläge werden in den Vertragsentwurf eingepflegt. Der endgültige Vertragsentwurf wird dann nach Beteiligung des Jugendhilfeausschusses zur abschließenden Beschlussfassung an den Rat verwiesen.	Es wurde beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
23.10.2012	147	U3-Betreuung; Ausbau der Kindertagespflege	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Anstrengungen beim Ausbau der Kindertagespflege und der Gewinnung von Tagespflegepersonen im Hinblick auf die Erfüllung des Rechtsanspruches für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren umzusetzen.</p> <p>Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist eine Markterkundung über mögliche Leistungsanbieter im Bereich der Kindertagespflege durchzuführen und ggf. in diesem Aufgabengebiet bereits tätige Einrichtungen und Träger bei der Aufgabendurchführung zu beteiligen.</p>	Aufgrund der Vereinbarung mit 2 Kindertagespflegestellen wurde die Markterkundung zunächst eingestellt.
23.10.2012	149	Weiterer Ausbau der Kindertagespflege, Schaffung von alternativen Möglichkeiten hier: "Tagesmutterhaus", Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2012	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Neben der Betreuung von U3-Kindern in Kindertageseinrichtungen wird die Stadt zur Sicherstellung eines möglichst individuellen Betreuungsangebots die Betreuungsformen „Kindertagespflege“ und „Großtagespflege“ unter Bewertung der sozialräumlichen Gegebenheiten prüfen und umsetzen.</p>	Die Großtagespflege „Gänseblümchen“ in Hennef-Happerschoß hat sich positiv entwickelt. Daneben wurden mit 2 Kindertagespflegestellen besondere Vereinbarungen abgeschlossen.
23.10.2012	150	Barrierefreie Kinderspielplätze Antrag der SPD-Fraktion / JUSO AG "Behindertengerechter Spielplatz mit barrierefreien Spielgeräten" vom 24.09.2012 (Eingang 25.09.2012)	<p>Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:</p> <p>Die Stadt Hennef setzt auch weiterhin bei Neugestaltungen und Neubauten von Kinderspielplätzen den Schwerpunkt auf die Gestaltung von Barrierefreiheit und behindertengerechten und barrierefreien Spielgeräten im Rahmen des Index für Inklusion. Darüber hinaus werden erkannte Barrieren auf bestehenden Spielplätzen im Rahmen der laufenden Unterhaltung beseitigt, so dass ein bedarfsgerechter Zugang möglich wird.</p>	Es wird beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
20.11.2012	154	<p>Freiwillige zusätzliche Förderung von Kindertageseinrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe in Hennef;</p> <p>a) Zuwendungsvertrag für die Kindertageseinrichtungen</p> <p>b) Festlegung der Fördersätze für die zusätzliche freiwillige Förderung gem. § 3 Abs.2 des Vertrages</p>	<p>Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef</p> <p>1.) der der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Zuwendungsvertrag für die Kindertageseinrichtungen ist ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 für die zusätzliche freiwillige Förderung der Kindertageseinrichtungen freier Träger der Jugendhilfe zu verwenden.</p> <p>2.) Die Fördersätze für die zusätzliche freiwillige Förderung gemäß § 3 Abs. 2 des Vertrages werden wie folgt festgesetzt:</p> <p>Sonstige Träger der freien Jugendhilfe maximal 8 %, Fördervereine als Träger von Kindertageseinrichtungen maximal 8,5 %, Elterninitiativen maximal 4 %, Kirchliche Träger 0 %.</p> <p>3.) Unter Berücksichtigung der besonderen Finanzierung der Kindertageseinrichtung der Katholischen Kirchengemeinde in Happerschoß aufgrund des Projektes „Zukunft heute“ sind mit dem Bistum und dem Pfarrverband Hennef-Ost Gespräche über die zusätzliche freiwillige Förderung dieser Kindertageseinrichtung zu führen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Pfarrverband Hennef-Ost perspektivisch zwei weitere Gruppen aus der kirchlichen Trägerschaft entlassen wird (Kindertageseinrichtung Uckerath). Insgesamt soll der Fördersatz nicht über den Fördersätzen für die zusätzliche freiwillige Förderung der sonstigen Träger der freien Jugendhilfe liegen.</p>	Es wird beschlussgemäß verfahren.

Sitzung vom	Beschluss-Nr.	Gegenstand	Beschlussinhalt	Aktueller Sachstand
20.11.2012	155 - 156	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2013; Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Der Jugendhilfeausschuss stimmte einstimmig bei 3 Enthaltungen seitens der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe dem Ansatz im Produkt 149 Jugend- und Familienarbeit bei Konto 531801 in Höhe von 110.000,00 € zu (Beschluss Nr. 155). Weiterhin beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig bei 4 Enthaltungen seitens der Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe (Beschluss Nr. 156) die Teilergebnispläne des Produktbereiches 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschloss mehrheitlich: Die Haushaltssatzung, der Ergebnisplan, der Finanzplan, der Stellenplan, die Teilpläne und die Anlagen zum Haushaltsplan werden in Form des Entwurfes 2013 und unter Berücksichtigung der im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss am 19.11.2012 sowie im Jugendhilfeausschuss am 20.11.2012 beschlossenen Änderungen verabschiedet.
20.11.2012	157	Graffiti-Projekt Autobahnunterführung Kaiserstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2012	Unter Berücksichtigung der Anregungen der Ausschussmitglieder beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig: Die Verwaltung wird beauftragt, erneut einen Antrag bei der Hennef-Stiftung (allgemeine Finanzmittel) der Kreissparkasse Köln zur Durchführung des Graffiti-Projektes an der Autobahnunterführung Kaiserstraße zu stellen.	Ein erneuter Antrag an die Kreissparkasse Köln wurde gestellt.

Erläuterung

Beschlüsse, die ausschließlich eine Kenntnisnahme des Beschlussvorschlages durch den Ausschuss vorsehen, sind in der Übersicht nicht aufgeführt.

Sitzungskalender 2. Halbjahr 2013

F = Ferien

KT = RM in einem Kreistag

	Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
Mo	1												Mo
Di	2	Sozial					1						Di
Mi	3						2						Mi
Do	4	Verw. Rat AöR	1	F			3	Tag d. D. Einheit					Do
Fr	5		2	F			4		1	Allerheiligen			Fr
Sa	6		3	F			5		2				Sa
So	7		4	F	1	F	6		3		1		So
Mo	8		5	F	2	F	7	Rat	4		2		Mo
Di	9	Plan BM	6	F	3	F	8		5	Sozial	3	Aufs.rat Stadtwerke	Di
Mi	10	RPA	7	F	4		9		6	Schul	4		Mi
Do	11	Bau	8	F	5		10		7	Bau	5		Do
Fr	12		9	F	6		11		8		6		Fr
Sa	13		10	F	7		12		9		7		Sa
So	14		11	F	8		13		10		8		So
Mo	15	Rat	12	F	9		14		11	Personal	9		Mo
Di	16		13	F	10	Jugend BM	15	Jugend	12	Wirtschaft BM	10	Plan BM	Di
Mi	17		14	F	11	Wirtschaft	16	Plan	13	Jugend	11		Mi
Do	18		15	F	12		17	KT	14	Umwelt	12	KT	Do
Fr	19		16	F	13		18		15		13		Fr
Sa	20		17	F	14		19		16		14		Sa
So	21		18	F	15		20		17		15		So
Mo	22	F	19	F	16	Haupt	21	F	18	Haupt	16		Mo
Di	23	F	20	F	17	Umwelt	22	F	19	RPA	17		Di
Mi	24	F	21	F	18	Östl. Stadtr.	23	F	20		18		Mi
Do	25	F	22	F	19	Bau	24	F	21		19		Do
Fr	26	F	23	F	20		25	F	22		20		Fr
Sa	27	F	24	F	21		26	F	23		21		Sa
So	28	F	25	F	22		27	F	24		22		So
Mo	29	F	26	F	23		28	F	25	Rat	23	F	Mo
Di	30	F	27	F	24	Plan	29	F	26		24	F	Di
Mi	31	F	28	F	25	Schul	30	F	27		25	F	Mi
Do			29	F	26	Verw. Rat AöR	31	F	28	Verw. Rat AöR	26	F	Do
Fr			30	F	27				29		27	F	Fr
Sa			31	F	28				30		28	F	Sa
So					29						29	F	So
Mo					30						30	F	Mo
Di											31	F	Di